

Ventri-  
cui infla-  
tio, mor-  
sus, do-  
lor, ato-  
nia.

Vor ein bösen / dampffenden /  
auffgeblasenen vnd blehenden  
Magen.

Athenæus beschreibet folgenden Mas-  
gentranck.

Re. Die obersten gipffel von Wehr-  
muth / Gamanderlein / Andorn / Calas-  
mint / Poley / Ingbar / Pfeffer vñ Berz-  
thram / siede alles in Wein / vnd trinckts.  
Diz ist ein Tranck in gemein vor einen  
erkalten vnd blöden Magen.

Wann aber der Mage hitzige Dünste  
auffwirfft / so sind folgende stück gut.

Diose.

Portulacbletter mit Gersten Mehl  
pflasterweise vbergeschlagen.

Wehrmuth mit Sesaminöl / oder Eel-  
tischer Narden in Wein getruncken.

Frische Lorbeerbletter mit Wein ge-  
truncken.

Also auch süß Holzsafft gessen.

Wilder Lattigsahmen grün vnd rohe  
gessen.

Also auch der Garten Lattich gessen  
vnd vbergeschlagen.

Peter